

PERSÖNLICH

**Florian Rüter** (26), Fußballer, verlässt am Saisonende Alemannia Aachen, bleibt allerdings voraussichtlich in der Regionalliga. Der Rechtsaußen, der in dieser Saison in 21 Spielen fünf Treffer für die Schwarz-Gelben erzielte, hat einen Vertrag beim KFC Uerdingen unterschrieben, der in Oberliga Niederrhein als souveräner Tabellenführer dem Aufstieg entgegenstrebt. Rüter kommt in der 4. Liga auf 110 Spiele für Arminia Bielefeld II, die Sfl Lotte, den SV Rödinghausen sowie Alemannia Aachen und passt in das Beuteschema der Uerdingen, die sich nach der Rückkehr in die 4. Liga gleich nach oben orientieren wollen.

**Pauline Berning** (16), **Noreen Günnewig** (15) und **Michelle Klostermann** (16), deutsche U 16-Nationalspielerinnen vom FSV Gütersloh, haben mit dem DFB-Team das zweite Vorrundenspiel beim Acht-Nationen-Turnier verloren. Nachdem gegen Belgien ein 2:1-Auftakterfolg gelungen war, gab es einen Tag später gegen Gastgeber Italien ein 0:1. Am heutigen Freitag trifft das Trio im letzten Vorrundenspiel auf Frankreich. Am Samstag geht es dann im abschließenden Duell gegen ein Team aus der Gruppe B dann um die Endplatzierung.

**Fabian Raudies** (21), ebenso talentierter wie streitbarer Handballer, will in der neuen Saison für den Landesligisten TuS Brockhagen auflaufen. Bis Februar war der in der Jugend der TG Hörste und von GWD Minden ausgebildete Rückraumspieler für den Verbandsligisten TV Verl aktiv. Nach Meinungsverschiedenheiten mit Trainer Sören Hohelüchter und einigen Mitspielern war Raudies aus dem Kader ausgeschieden.

**Otto Puhmann** (70), einer der profiliertesten Leichtathletiktrainer in Ostwestfalen, hat am gestrigen Donnerstag seinen 70. Geburtstag gefeiert. Der gebürtige Haller, selbst ein erfolgreicher Leichtathlet und unter anderem Westfalenmeister im Zehnkampf, schloss sich nach Abschluss seines Diplomstudiums an der Sporthochschule Köln der TG Bielefeld an. Von der fachlichen und pädagogischen Kompetenz Puhmanns profitierten aber auch zahlreiche Leichtathleten und insbesondere die Stabhochspringer aus Gütersloh.

**Manfred Baedecker** (78), verdienter Handballfunktionär der TSG Harsewinkel, hat auf der Abteilungsversammlung nicht noch einmal für den Vorsitz kandidiert, weil er so „allmählich in Rente gehen“ wolle. Auch wenn sich in Harsewinkel niemand vorstellen kann, dass sich das Organisationstalent ganz zurückzieht, wurde die Arbeit in der Abteilung neu verteilt. **Manuel Mühlbrandt**, der Trainer der Verbandsliga-Männer, besetzt das neu geschaffene Amt des Sportlichen Leiters. **Heiner Obermeyer** ist jetzt Herrenwart und **Ramona Treiner** als Nachfolgerin für die ebenfalls ausgeschiedene **Fatima Romeira-Stracke** Frauenwartin.



Tradition: Viele Läufer treffen sich am 1. Mai zum Spexarder Volkslauf. Start ist um 9.30 Uhr. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

Maiausflug auf den bewährten Strecken

**34. Spexarder Volkslauf:** Wettbewerbe über fünf und zehn Kilometer und für Kinder im Angebot

■ **Gütersloh** (nw). Auch in diesem Jahr bleiben sie beim SV Spexard ihrem Motto treu: „Klein, aber fein – und immer am 1. Mai!“ Erst wird gelaufen und dann entspannt eine Runde mit dem Rad gefahren. Der Mai-Ausflug beginnt beim Sportverein traditionell mit dem Volkslauf, der am Montag zum 34. Mal ausgetragen wird. Im Angebot sind wieder mehrere Strecken: Der Zehn-Kilometer-Lauf führt über Wirtschaftswege nach Varenzell und zurück; der „Fünfer“ biegt vorher ab. Beide Strecken sind amtlich vermessen. Wegen der Autobahnbrücke über die A2, die zweimal überquert werden muss, sind die beiden Strecken allerdings nicht Bestenlisten-tauglich.

Anmeldungen zum Spexarder Volkslauf werden nur am Veranstaltungstag vor Ort entgegen genommen und zwar von 8.15 Uhr bis eine halbe Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufs. Gespannt sind die Veranstalter, wie viele Teilnehmer sie einen Tag nach dem Hermannslauf in Bielefeld begrüßen dürfen.

Erster Start um 9.30 Uhr

- ◆ Der 34. Spexarder Volkslauf beginnt um 9.30 Uhr mit dem Kindergarten- und Grundschullauf über 1.000 Meter
- ◆ Um 10.00 Uhr folgen Volkslauf und Walking über zehn Kilometer.
- ◆ Um 10.05 Uhr folgen Volkslauf und Walking über fünf Kilometer.
- ◆ Weitere Informationen im Internet unter [www.svspeaxard.de](http://www.svspeaxard.de)

Zum Programm gehört auch wieder ein Kindergarten- und Grundschullauf über 1.000 Meter. Start und Ziel befinden sich wie immer am Spexarder Bauernhaus, die Anmeldung und die Cafeteria sind in der Sporthalle.



Vorstand: Thomas Hanneforth (o. v. l.), Karl-Heinz Maxeiner, Maik Hanneforth, Hartmut Schmiegel und Claudia Bast-Roggendorf (u. v. l.), Karl-Heinz Stehrenberg, Pamela Westmeyer. FOTO: NW

Ex-Polizeisprecher wird Präsident

**Golf-Club Marienfeld:** Karl-Heinz Stehrenberg tritt die Nachfolge von Josef Linnemann als Vorsitzender an. Pachtvertrag genehmigt, Bauplan für Umkleiden wird überarbeitet

■ **Marienfeld**. (nw). Der neue Präsident des Golf-Clubs Marienfeld heißt Karl-Heinz Stehrenberg. Auf der Jahreshauptversammlung des rund 800 Mitglieder zählenden Vereins wurde der erst vor kurzem in den Ruhestand verabschiedete, langjährige Sprecher der Kreis-Polizeibehörde am Montagabend im Hotel Klosterpforte mit deutlicher Mehrheit zum Nachfolger von Josef Linnemann gewählt. Nach neun Jahren Vorstandsarbeit hatte sich Linnemann nicht für eine erneute Kandidatur zur Verfügung gestellt.

Thomas Hanneforth, der ebenfalls mit großer Mehrheit zum neuen Vize-Präsidenten gewählt wurde, Jugendwart Maik Hanneforth sowie Claudia Bast-Roggendorf (Schatzmeisterin), Karl-Heinz Ma-

xheimer (Sportwart), Hartmut Schmiegel (Platz- und Hauswart) und Pamela Westmeyer (Schriftführerin) komplettieren das Vorstandsteam des GC Marienfeld. Auch im sportlichen Bereich gibt es in der Remse eine personelle Veränderung: Neuer Men's Captain ist seit Anfang April 2017 Jan Beck Schäfer, der damit Karl-Heinz Maxeiner ablöst, der in Doppelfunktion ja auch als Sportwart tätig war.

Bezüglich der Platzierungen der Club-Mannschaften in den diversen Spielklassen zog Maxeiner eine positive Bilanz. Außerdem stellte er die regelmäßigen guten Beteiligungen am Ladies Day, am Herren-Nachmittag und am Seniorentag in den Vordergrund seines Berichts. Als besonderes

Highlight in diesem Jahr kündigte der Sportwart an, dass der GCM am letzten Juli-Wochenende die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Altersklasse 50 für die Oberliga ausrichtet.

Jugendwart Thomas Hanneforth berichtete über das große Interesse, das die Kinder und Jugendlichen im Verein und dem Golfsport entgegenbringen. Die gute Arbeit der Trainer hätte auch dazu geführt, dass die erste Jugendmannschaft des Clubs in die Landesliga aufgestiegen ist.

Der Kassenbericht 2016 sowie die finanzielle Entwicklung des Golf-Clubs im Jahr 2017 wurden von Claudia Bast-Roggendorf detailliert und umfangreich dargestellt. Zudem präsentierte die Schatzmeisterin den neu ausgehan-

delten Pachtvertrag für die 18-Loch-Anlage, der von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit genehmigt wurde.

Nach der Präsentation der Baupläne für ein neues Gebäude mit Umkleide- und Sanitärreinrichtungen neben der Terrasse des Clubhauses gab es hingegen zahlreiche Einwände und Verbesserungsvorschläge aus der Versammlung. Deshalb wurde beschlossen, dass der Vorstand unter Einbeziehung eines von interessierten Clubmitgliedern gebildeten Gremiums die Baupläne noch einmal überarbeitet werden. Die veränderten Pläne werden dann im Clubhaus für alle Mitglieder zur Ansicht ausgelegt. Eine Entscheidung über das endgültige Bauvorhaben soll dann zeitnah fallen.

Starker Saisonauftakt

■ **Gütersloh** (nw). Die Jugendmannschaft des Westfälischen Golf-Clubs Gütersloh hat am Wochenende beim ersten Spieltag in der OWL-Jugendliga auf der Anlage des GC Teutoburger Wald ordentlich gepunktet. Daniel Feldhaus, Maximilian Lietzau, Yves Stedem und Laurin Libuda belegten beim Turnier über 18

Löcher den 2. Platz in der Bruttowertung. Das WGC-Team mit Henrik Becker, Julian Lietzau, Maximilian Sasse und Amon Quast sicherte sich beim Wettspiel über neun Löcher den 2. Platz in der Nettowertung. „Wir sind sehr stolz, dass unsere Jugend so toll gestartet ist“, sagte WGC-Jugendleiter Ronny Becker.

Regionalligalizenzen erteilt

■ **Verl/Wiedenbrück** (nw). Der Fußballausschuss des Westdeutschen Fußballverbandes hat in seiner turnusgemäßen Sitzung allen Antragstellern die Zulassung für die Saison 2017/18 in der Regionalliga West erteilt. 23 Clubs erhielten diese Zulassung ohne weitere Auflagen. Zu ihnen zählen auch der SC Wieden-

brück und der SC Verl. Neun Vereine müssen noch Auflagen oder Bedingungen erfüllen. Insgesamt hatten im Rahmen des Zulassungsverfahrens 32 Vereine aus der Ober-, der Regional- und der 3. Liga fristgemäß bis zum 15. März 2017 ihre Bewerbung für einen Platz in der kommenden Regionalligasaison abgegeben.

Die Oberliga ist zum Greifen nah

**Volleyball:** Männer des Gütersloher TV spielen in einer Relegationsrunde gegen Humann Essen IV und FS Duisburg um den Aufstieg

■ **Gütersloh** (kaba). Die Volleyballer des Gütersloher TV klopfen an die Tür zur Oberliga. In einer Relegationsrunde hat der Verbandsligazweite am Wochenende die Möglichkeit, eine gute Saison zu einer sehr guten zu machen. Am Samstag ab 17 Uhr gastiert zunächst VV Humann Essen IV, der Verbandsliga-Vizemeister in der Staffel 3, in der Sporthalle Ost. Am Sonntag reist der GTV-Tross dann zum Oberligaachten FS Duisburg. Das Auftaktspiel bestreiten die beiden Gegner des GTV bereits am heutigen Freitag.

„Wir dürfen kein Spiel auf die leichte Schulter nehmen. Mit Humann Essen IV und FS Duisburg haben wir zwei ganz starke Gegner“, mahnt Mannschaftsführer Fabian Spielberg. Der erfahrene Zu-

spieler des GTV kennt beide Mannschaften noch aus früheren Spielzeiten, die Duisburg sogar aus einer anderen Relegationsrunde. „Die Chance, aufzusteigen, ist aber da und wir wollen sie nutzen.“ Die Osterferien wurden zur intensiven Vorbereitung genutzt. Mit der Leistung im Training zeigt sich Spielberg zufrieden: „Wir haben uns auf einzelne Elemente konzentriert, um eine gute Abstimmung zu erreichen“, berichtet der Spielführer.



Teamwork: Die Volleyballmänner des Gütersloher TV wollen gemeinsam den Oberligaaufstieg schaffen. FOTO: MARTINSCHLEDDÉ

Den Abstieg vermeiden

**Volleyball:** Frauen des Gütersloher TV spielen in der Relegation gegen Westbevern und SC Halle

■ **Gütersloh** (kaba). Während die Volleyballer des Gütersloher TV die Verbandsliga verlassen wollen, um in der kommenden Saison in der Oberliga zu spielen, versuchen die Volleyballerinnen diese Spielklasse zu halten. In der Relegationsrunde um den Klassenerhalt tritt der GTV am heutigen Freitag um 19 Uhr beim SV Ems Westbevern an und empfängt am Sonntag um 15 Uhr in der Sporthalle Ost den Landesliga-Vizemeister SC Halle.

„Es ist gut, dass wir gegen Halle Heimvorteil haben“, sagt Trainerin Silke Spielberg. Denn aus früheren Aufeinandertreffen mit dem lokalen Konkurrenten wisse man ja, wie hitzig diese Begegnungen werden können. Ems Westbevern ist als Landesligadrit-

KURZ NOTIERT

**Schulz verlässt TSG Bielefeld Handball.** Oberligist TSG Altenhagen-Bielefeld muss in der neuen Saison ohne seinen Spielmacher Lukas Schulz auskommen. Den von der Spvg. Steinhagen gekommenen Schulz zieht es aus beruflichen Gründen ins Rheinland, wo er sich dem Drittligisten TV Leichlingen anschließen will. Auf der Suche nach Ersatz ist die TSG aber schon fündig geworden und hat mit Arne Kröger vom Ligakonkurrenten VfL Mennighüffen den aktuellen Torschützenkönig der Oberliga (169 Treffer) verpflichtet.

**Limberg hört in Mennighüffen auf Handball.** Trainer Piere Limberg verlässt den VfL Mennighüffen am Ende der Saison. Einen Nachfolger hat der Oberligist noch nicht benannt. Gut möglich ist, dass Zygryd Jedrzej zu den Lohnern zurückkehrt. Der ehemalige Coach des Frauen-Zweitligisten Union Halle hatte sein Amt im November vergangenen Jahres aus Krankheitsgründen niederlegen müssen.

**Samstag ist „Smashy Day“** TV Verl. Die Badmintonabteilung lädt am Samstag zu einem „Smashy Day“ in die Sporthalle ein. Von 16 bis 19 Uhr dürfen sich die Kinder, egal, ob Profi, Fortgeschrittener oder Neuanfänger gerne auch mit ihren Eltern austoben. Im Anschluss können sich die Jugendlichen und Erwachsenen bis 22 Uhr die Bälle um die Ohren schlagen. Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt und es ist auch keine Voranmeldung notwendig. Die Organisatoren bauen fünfzehn Spielfelder auf und hoffen, dass ganz viele Badminton-Neulinge den Weg in die Halle finden.

**Schüpping zur TSG Harsewinkel Handball.** Landesligist HSG EGB Bielefeld hat den Abgang von Julian Schüpping am Saisonende bekannt gegeben. Der Linkshänder will sich dem Verbandsligisten TSG Harsewinkel anschließen.

**Prüfungen beim Shaolin Kempo Wiedenbrücker TV.** Gute Leistungen prägten die Gürtelprüfungen in der Shaolin Kempo Abteilung des TV Wiedenbrück. León Müller lag so deutlich so deutlich über den Anforderungen, dass er einen Grad übersprungen durfte und gleich den 5. Kyu (Gelburt) erwarb, berichtete Prüferin Kathrin Höner. Außerdem bestanden Dana Pepping, Sina Lakebrink und Katrin Schulz (8. Kyu), Kilian Linnemann (7. Kyu), Christian Dubovoj und Marlon (6. Kyu) sowie Laurin Leiwes (4. Kyu) die Prüfungen.

**Verzicht auf Relegation Tischtennis.** Die 3. Mannschaft der DJK Avenwedde hat auf den Aufstieg in die Landesliga verzichtet. Deshalb steht der SC Wiedenbrück ohne weitere Spiele als Aufsteiger in die Landesliga fest.

**Rettungspokal in Paderborn Schwimmen.** Gleich sechs Sportler aus dem Kreis Gütersloh bilden die aktuelle Junioren-Westfalenauswahl der DLRG. Die Landes-trainer haben Milena Kleine aus Harsewinkel, Clara Steinberg aus Langenberg, Luca Müller aus Gütersloh, Julius Dresselhaus aus Schloß Holte-Stukenbrock sowie Erik Siggemann und Niklas Stachelbeck von der DLRG Verl für den Rettungspokal, der Ende Mai in Paderborn stattfindet, nominiert. Zehn Disziplinen stehen dort auf dem Programm.

ter in die Relegation nachgerückt und steht erst seit wenigen Tagen als Aufstiegsgegner des GTV fest. Trainerin Spielberg begrüßt den einen Tag Pause zwischen den Spielen am Freitag und Sonntag. „So gehen wir etwas erholter in das zweite Spiel“, glaubt die Trainerin, die dem Wochenende durchaus optimistisch entgegen sieht, da das Team gut trainiert habe und die Einstellung stimmen würde.

„Natürlich ist die Relegation Nervensache“, räumt Spielführerin Karin Kochjohann ein. Sie betont jedoch: „Aber wir wissen, was wir können und das wollen wir an diesem Wochenende auch zeigen. Ich glaube fest daran, dass wir auch in der kommenden Spielzeit einen Startplatz in der Verbandsliga belegen.“